

fraw war, mit jhrem einigen¹²⁹ Sohn entheubt,¹³⁰ darumb das sie den Anthoniussewen¹³¹ nicht wolt das betteln in jhrem Landt vergönnen.¹³² Ey welch ein ehrlich¹³³ vrsach hat sie zu einem solchen grausamen mordt bewegt!

5 Zum andern wissen wir – Gott hab lob! –, das in gantz Europa weit vnnnd breit kundtbar ist, das diese Lehr, die wir mit Gottes hülff bis an vnser end bestendig bekennen wollen, das reine, lauter wort Gottes sey. Denn das ist ja war, das alle fromme leut, die sich warhafftigk auff ehr vnd tugent befeilsen, vnserer Lehr beyfallen, sobald als sie gründlich bericht daruon gefast
10 haben, welches, nachdem es der tückische fuchs, der Antechrist, vnnnd sein Teuffelsgeschir¹³⁴, vermerckt hat, lest er vberdiemassen grosses auffsehen han, auff das nicht sein vntherthan die helle warheit aus der vnsern Schriffte vnnnd Bücher zu lesen krigen, vnd lest die leut vber das¹³⁵ mit vngereimten¹³⁶ lügen widder vns von vnserer Lehr abhendigk¹³⁷ machen vnd vorreiten¹³⁸,
15 so viel jhnen jmmer müglich ist.

Aber jr elende Gotlose heuchler vnd Papisten, es hilfft euch doch nicht ewer vnsinnig rasen vnn toben, denn das jr ein verlorne sachen habt, gibt euch nicht allein ewer gewissen zeugnis, welchs euch so verzagt macht, das jr nicht dörrfft ans licht [D 2v:] ewer sachen treten oder die selbigen frey öf-
20 fentlichen erkennen lassen, sondern auch das rechtschaffene warhafftige Concilium der rechten Christlichen Kirchen, das ist: alle fromme Gottfürchtige leut sprechen, das jhr vnrecht seidt, vnd fallen vns bey, sobald als sie gründtlichen bericht vnser sachen verstanden haben.

Vber das ist die warheit vnserer Lehr auch den tyrannen selbs nicht frembd,
25 welch mit viel argumenten kan beweiset werden:

Denn erstlich ist jederman wissentlich,¹³⁹ das vnserere Doctores vor vij. yaren auff dem Reichstage zu Regenspurgk den Artickel von der rechtfertigung,

¹²⁹ einzigen. Vgl. Art. einig 3), in: DWb 3, 207f.

¹³⁰ enthauptet.

¹³¹ Antonius-Säue: Die Schweine der Antoniter (Hospitaliten vom Hlg. Antonius) waren mit einem in die Borsten rasierten Antonius-Kreuz (T) gekennzeichnet und trugen eine Schelle an einem Ohr; es galt als verdienstliches Werk, ihnen zu fressen zu geben. Bisweilen markierten Schweinehalter ihre Tiere auch missbräuchlich als Antoniussschweine, um die Kosten für die Mast zu verringern. Vgl. Treu: Luther in Wittenberg, 15f; HWDA 1 (1927), 504f.

¹³² Vgl. die Bemerkung Melanchthons in einem Brief an Johannes Stigel vom 17. März 1548: „In Belgico recens matrona nobilis, vidua comitis, et unicus eius filius, egressus adolescentiam, decollati sunt, propterea quod Antonianorum κατηλείας noluerunt admittere“ (CR 6,829 [No. 4176]; MBW 5, Nr. 5089). Flacius erwähnt den Fall auch in seinem „kurzen Bericht“, vgl. unsere Ausgabe Nr. 3: Matthias Flacius, Ein kurzer Bericht vom Interim (1548), S. 111.

¹³³ ehrbare, respektable. Vgl. Art. erlich, in: Götze, 68.

¹³⁴ Teufelszeug.

¹³⁵ überdies, zudem, darüber hinaus.

¹³⁶ grundlosen, haltlosen. Vgl. Art. ungereimt 2.a.β), in: DWb 24, 814.

¹³⁷ abwendig, abspenstig. Vgl. Art. abhendig, in: Baufeld, 2.

¹³⁸ aufreizen, dagegen aufbringen. Vgl. Art. verrettzung, in: Baufeld, 84.

¹³⁹ bekannt.